

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

seit über 65 Jahren befindet sich unser Unternehmen in Ihrer Nachbarschaft.

Sicherheit, Gesundheitsschutz und Schonung der Umwelt hat bei der Airbus Helicopters Deutschland GmbH schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Durch eigene Initiativen und in enger Zusammenarbeit mit den Behörden passen wir die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen in unseren Produktions- und Lagerbereichen ständig dem aktuellen Stand der Technik an. Aus diesem Grund ist in unserem Werk noch nie ein Industrieunfall eingetreten, bei dem Sie oder unsere Umwelt gefährdet wurden.

Airbus Helicopters geht z. B. durch die Teilnahme am Umweltpakt Bayern, die Einführung des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 und des Arbeitsschutzmanagementsystems OHRIS über die bloße Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hinaus und verpflichtet sich zur kontinuierlichen Verbesserung seiner Umweltleistung.

Auch die Ihnen vorliegende Information ist ein Bestandteil unserer Unternehmenspolitik für Sicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie informieren, welche Vorsorgemaßnahmen wir getroffen haben und wie Sie sich in einem Störfall richtig verhalten.

Johannes Kleidorfer
Geschäftsführer, Arbeitsdirektor

AIRBUS

Ansprechpartner

Airbus Helicopters Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation Industriestr. 4
86609 Donauwörth

Bürgertelefon:
Tel. 0906-71-3333
Fax 0906-71-3939

HELICOPTERS

Sicherheit für unsere Nachbarn:
Information der Öffentlichkeit
nach § 8a Störfallverordnung

AIRBUS

Das Ziel der Störfallverordnung

Die Störfallverordnung ist eine gesetzliche Bestimmung zur Verhinderung sowie der Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen in Industriebetrieben.

Gleichwohl ist nicht jede Betriebsstörung ein Störfall. Ein Industrieunfall gilt erst dann als Störfall, wenn durch einen in der Störfallverordnung genannten Stoff zum Beispiel infolge Freisetzung, Brand oder Explosion Menschen oder die Umwelt gefährdet werden.

Die Airbus Helicopters Deutschland GmbH betreibt zur Herstellung von Hubschraubern und Flugzeugtoren Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen. Aktuell sind folgende Anlagen als sicherheitsrelevante Bereiche identifiziert und den zuständigen Behörden angezeigt:

- › Galvanik
- › Chemikalienlager
- › Tankanlage Flugkraftstoff
- › Heizöltanklager
- › Salzbad

Die gelagerten und eingesetzten Gefahrstoffe lassen sich hinsichtlich ihrer Stoffeigenschaften wie folgt kennzeichnen:

- › explosiv
- › ätzend/reizend
- › gesundheitsschädlich
- › krebserzeugend
- › erbgutverändernd
- › fortpflanzungsgefährdend
- › entzündlich
- › oxidierend
- › umweltgefährdend
- › toxisch
- › Gase unter Druck

Was tun wir, um Störfälle zu vermeiden?

- › Alle Anlagen werden von den zuständigen Behörden (Landratsamt Donauwörth, Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Regierung von Schwaben) sowie von externen Sachverständigen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen regelmäßig geprüft.
- › Für weiterführende Informationen entsprechend Umweltinformationsgesetz wenden Sie sich an:
Landratsamt Donau-Ries
Immissionsschutz
Pflegstr. 2, 86609 Donauwörth
immissionsschutz@lra-donau-ries.de
- › Datum der letzten behördlichen Vor-Ort- Besichtigung: 10.09.2020
- › Ausführlichere Informationen zum Überwachungsplan und zum Termin der letzten Störfallbegehung erhalten Sie bei:
Regierung von Schwaben
Sachgebiet technischer Umweltschutz
Fronhof 10, 86152 Augsburg
poststelle@reg-schw.bayern.de
- › In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und den Notfall- und Rettungsdiensten wurden geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen getroffen und Alarm- und Gefahrenabwehrpläne erstellt. Für die Gefahrenabwehr liegen zudem externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne zur Bekämpfung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes vor.
- › Die Anlagen werden von gut ausgebildetem und regelmäßig geschultem Personal betrieben, gewartet und geprüft.
- › Unsere Betriebsfeuerwehr gewährleistet die schnelle Beherrschung von Bränden und Unfällen, damit es erst gar nicht zum Störfall kommt.
- › Die Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung wird durch das zertifizierte Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 sichergestellt und regelmäßig durch externe Gutachter überwacht.

Wie erkennen Sie einen möglichen Störfall?

- › Rauchwolken oder Feuer über dem Werk
- › Lauter Knall
- › Auffälliger Geruch
- › Alarmierung durch 1 Minute Heulton

Wie verhalten Sie sich richtig?

- › Bleiben Sie vom Ereignisort fern!
- › Suchen Sie feste Gebäude auf!
- › Holen Sie Kinder ins Haus!
- › Helfen Sie bedürftigen Menschen!
- › Nehmen Sie Passanten auf!
- › Schließen Sie Fenster und Türen!
- › Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus!
- › Stellen Sie die Lüftung im Auto aus!
- › Rufen Sie bei lebensbedrohlichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen den ärztlichen Notdienst!
- › Blockieren Sie nicht Notrufnummern durch Rückfragen, es sei denn, eine besondere Situation macht dies notwendig!
- › Die Entwarnung erfolgt durch 1 Minute Dauerton!

Wie können Sie sich informieren?

Wichtige Telefonnummern:

- › Polizei – Notruf 110
- › Feuerwehr 112
- › Rettungsleitstelle 112

Schalten Sie Ihr Radio ein:

- › Bayern3 99,5 MHz
- › Antenne Bayern 103,3 MHz
- › RT1 Nordschwaben 97,1 MHz

Achten Sie auch auf Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr und befolgen Sie deren Anweisungen.